



Pressemeldung

Weiz, am 1.10.2009

Chemie-Unfall bei Automobiltechnik Blau in Preding bei Weiz

Am Vormittag des 1. Oktobers 2009 ereignete sich gegen 8:30 Uhr ein folgenschwerer Chemie-Unfall bei der Fa. Automobiltechnik Blau in Preding bei Weiz. Die Stadtfirewehr Weiz wurde kurz darauf um 8:39 Uhr alarmiert. Laut Alarmierungsplan für einen Gefahrguteinsatz im Bezirk Weiz wurde sofort darauf auch die Firewehr Gleisdorf verständigt.

Zu dem Unfall am Firmengelände kam es bei routinemäßigen Arbeiten mit Chemikalien. Durch eine chemische Reaktion in einem Glas-Behältnis berstete dieses. Ein Mitarbeiter in unmittelbarer Nähe wurde dabei schwer verletzt. Die Rettung der verunfallten Person wurde sofort von Kollegen durchgeführt. Die schwer verletzte Person musste daraufhin mit dem ÖAMTC-Rettungshubschrauber ins LKH gebracht werden, weitere beim Unfall unmittelbar im Gefahrenbereich befindliche Mitarbeiter wurden versorgt. Sie zeigten Reizerscheinungen an der Haut sowie der Lunge.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Firewehr wurde sofort in Absprache mit dem zuständigen Brandschutzbeauftragten der Gefahrenbereich großräumig abgesperrt. Die Einsatzleitung unter HBI Lechner (Firewehr Weiz) und HBI Hofer (Firewehr Gleisdorf) veranlasste daraufhin den Einsatz eines Trupps mit Chemieschutz-Anzügen der Firewehr Weiz zur Erkundung des betroffenen Firmenareals. Weiters wurde ein Dekontaminationsplatz und ein Atemschutzsammelplatz in Zusammenarbeit der beiden Firewehren errichtet. Weitere Informationen wurden von ABI Jeitler, Kommandant des Gefahrgutzuges Ost (Firewehr Hartberg), eingeholt und der Chemiealarmdienst des Landes Steiermark verständigt.

Es konnte jedoch bald Entwarnung gegeben werden. Die ausgetretene Beize, welche aus Salzsäure und Salpetersäure besteht, dampfte bereits aus und es waren keine nitrosen Gase mehr feststellbar.

Im Einsatz waren die Firewehr Weiz mit 9 Fahrzeugen und 26 Mann sowie die Firewehr Gleisdorf mit 4 Fahrzeugen und 16 Mann. Vor Ort waren ebenfalls das Rote Kreuz mit Notarzt-Team, ein ÖAMTC-Rettungshubschrauber, die Polizei sowie der Chemiealarmdienst des Landes. Gegen 11:30 Uhr konnte der Gefahrgut-Einsatz beendet werden.

Weitere Informationen: <http://www.stadtfirewehr-weiz.at/?cat=7&sub=31&eid=1542>

Fotos: <http://gallery.stadtfirewehr-weiz.at/chemiealarm091001/>

LM d.V. Markus Horwath

Pressebeauftragter der Stadtfirewehr Weiz